

h e i m g a r t e n b e r n

Beobachtungsstation
und Wohngruppe
für junge Frauen

«ALLES WIRD GUT»

Jahresbericht 2005



INHALT



1. HEIMGARTEN BERN	4
Heimkommission	5
Leitung	5
Kontrollstelle	5
MitarbeiterInnen Beobachtungsstation	5
MitarbeiterInnen Wohngruppe	5
2. RÜCKBLICK	6
3. KERNSÄTZE WOHNGRUPPE	10
4. KERNSÄTZE BEOBACHTUNGSSTATION	12
5. BELEGUNG	14
6. JAHRESRECHNUNG 2005	16
Bilanz	17
Erfolgsrechnung.....	18

HEIMGARTEN BERN



HEIMKOMMISSION

Präsidentin

- Kristin Stuber

Vizepräsidentin

- Regula von Greyerz

Mitglieder

- Werner Holdener
- Verena Sutter
- Beatrice Lavater
- Christine Salvisberg

LEITUNG

Fachliche Leitung

Beobachtungsstation

- Christine Harzheim seit 01.02.2000

Pädagogisch-administrative Leitung

- Christoph Wüthrich 01.11.2000

Leitung Wohngruppe

- Gusti Lusser 01.01.1977

KONTROLLSTELLE

«Gestion» Buchhaltungen

- Annemarie Wider

MITARBEITERINNEN

BEOBSACHTUNGSSTATION

(Stand 1.1.2006)

Psychologischer Dienst

- René Hess seit 01.10.2001
- Corinne Schärer 01.11.2005

Betreuung

- Heidi Kolly 01.09.2000
- Diana Struss 01.02.2002
- Oliver Bösch 01.07.2004
- Karin Schlup 01.02.2005
- Simone Gessler 01.04.2005
- Julia Kapp 01.07.2005
- Katrin Weber 01.09.2005
- Mireille Zbinden (Aushilfe) 01.05.2005
- Regula Seiler (Praktikantin) 01.08.2005

Schule

- Markus Halter 01.03.2002
- Franziska Nussli 01.01.2003
- Anne-Sophie Bühler 01.11.2004
- Elsbeth Guggisberg (Theaterpädagogin) 01.01.2001

Administration

- Heidi Schwarz 15.06.1989

Ökonomie

- Marianne Schweizer 01.04.1989
- Tougba Ciloglu 01.11.2000
- Walter Ramseier

MITARBEITERINNEN

WOHNGRUPPE

(Stand 1.1.2006)

Betreuung

- Nancy Kuhn seit 01.11.1993
- Monica Schmucki 01.09.1995
- Simone Esseiva 15.10.2002
- Kristina Moser 01.08.2003
- Christian Spescha (Aushilfe) 01.01.2004
- Christina Schindler 01.06.2005
- Jolanda Lüdi 01.01.2006

RÜCKBLICK



SCHON WIEDER EIN JAHRESBERICHT

Artikel über besondere Ereignisse, gelungene Anlässe, erreichte Ziele und ein paar Schwierigkeiten – aus der Fülle relativ zufällig ausgewählt, etwas beschönigt und aneinander gereiht, meistens wenig repräsentativ für das, was effektiv geleistet wird.

Unzählige Jahresberichte, die das Bild einer erfolgreichen, trotz aller Hindernisse sich weiter entwickelnden Institution nachzeichnen, landen in den nächsten Wochen ungefragt auf vielen Schreibtischen, stapeln sich einige Zeit, verschwinden dann in einem Ordner oder werden direkt entsorgt, oder sie werden ins Internet «gehängt» und fristen dort ein einsames Dasein bis sie gelöscht werden.

Können, wollen wir uns das angesichts der ohnehin knappen Ressourcen leisten? Stehen Aufwand und Ertrag in einem Verhältnis? In der heutigen Flut von Papier und Informationen immer weniger. Wer's wirklich wissen will, orientiert sich lieber direkt bei und in der betreffenden Institution oder auf der entsprechenden Webseite.

Wir haben uns deshalb entschlossen, dieses Jahr für unsern Jahresbericht weniger Aufwand zu leisten und nur noch einen Gesamtüberblick mit den dazu nötigen Angaben wie Personelles, Belegungszahlen und Jahresrechnung zu geben. Wer mehr wissen will, kann sich bei uns melden: Wir geben interessierten Behörden, Ausbildungsstätten, andern Institutionen, Eltern und Jugendlichen jederzeit Auskunft und einen Einblick in unsere Arbeit. Wir schätzen und suchen diesen direkten Kontakt.

2005 standen übergeordnet die Überprüfung der Anerkennung durch das Bundesamt für Justiz BJ und die Umsetzung der Vorgaben zur Strukturqualität der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF im Vordergrund.

Die Überprüfungen des Bundesamts für Justiz zusammen mit einer Vertretung der GEF und der Verbindungsstelle erfolgte im August. Dabei ging es um die Frage, ob Beobachtungsstation und Wohngruppe weiterhin die Kriterien erfüllen, die zu Subventionen berechtigen. Beim BJ werden BEO und WG – im Gegensatz zur GEF – wegen des unterschiedlichen Auftrags als getrennte Institutionen angesehen. Die Überprüfung hat ergeben, dass BEO und WG Heimgarten in ihrem Bereich sehr gute Arbeit leisten und die Anerkennungsvoraussetzungen erfüllen.

In der Verfügung heisst es unter anderem:

«Die BEO verfügt über ein flexibles Angebot, wobei sie grosse Bestrebungen unternimmt,

dieses bedarfsgerecht und kostenbewusst einzusetzen. Aufgrund ihres Ansatzes arbeitet sie auf eine Partizipation aller Akteure hin, erarbeitet Lösungen, testet ihre Machbarkeit und begleitet die Umsetzung soweit wie möglich.»

«Die Struktur der WG profitiert von einem langjährigen Team und einer guten Einbettung in der Region. Die WG zeichnet sich durch eine hohe Tragfähigkeit, pragmatische Herangehensweisen und kreative Lösungsversuche aus.»

Die nächste Überprüfung findet im Jahre 2010 statt.

Bezüglich GEF mussten die Vorgaben zur Strukturqualität bis Ende 2005 umgesetzt werden und die Ergebnisse in dokumentierter Form vorliegen. Dies ist in einem aufwändigen, aber auch konstruktiven Prozess, in den auch die Heimkommission einbezogen war, im vergangenen Jahr erfolgt. In diesem Jahr werden die ersten Institutionen im Kanton überprüft bzw. die Audits durch die GEF vorgenommen.

Der Prozess hat vieles angeregt und einiges in Gang gesetzt. Bei allen Projekten und Veränderungen in BEO und WG war und ist es unser Ziel, den hohen Standard im Heimgarten zu halten. Dies ist nur möglich mit kompetenten, motivierten und zufriedenen Mitarbeitenden in einem Klima der Offenheit und des Vertrauens.



Personell kam es in den Teams der SozialpädagogInnen in BEO und WG im vergangenen Jahr zu einigen Wechseln. Erwähnen möchten wir speziell den Abgang von Christiane Hahn, die in der WG während 15 Jahren mit viel Herz für die jungen Frauen da war. Ihr und den andern, die den Heimgarten verlassen haben, danken wir herzlich für ihren Einsatz.

Auch allen, die sich im vergangenen Jahr im und für den Heimgarten engagiert haben, sagen wir ein ganz herzliches **«DANKE»**:

- Den Mitarbeitenden für die Zusammenarbeit, für das Mitdenken und Mittragen, für das Aushalten und Durchhalten, der Heimkommission.
- Der Evangelischen Frauenhilfe für das Vertrauen und die Unterstützung.
- Wir danken auch den Eltern der jungen Frauen und den Behörden für Anerkennung, Anregungen und Kritik, die uns immer wieder anspornen.

Für das Leitungsteam
Gusti Lusser

KERNSÄTZE WOHNGRUPPE



LEITUNG

Lösungen

«Was alle angeht, müssen wir gemeinsam lösen!»

Papierflut

«Formalismus schafft Distanz zum Leben!»

TEAM

Gewalt

«Halt sagen – Halt geben!»

Umgang

«Ich respektiere dich und erwarte Respekt von dir!»

Klima

«fördernd fordernd durch Offenheit-Vertrauen-Verbindlichkeit»

JUGENDLICHE

Rückmeldungen

«Macht weiter so!»

«Bleibt so wie ihr seid!»

«Seid ruhig etwas streng!»

«Nur: Danke für alles!»

KERNSÄTZE BEOBACHTUNGS- STATION



LEITUNG

«Tiefer graben und höher fliegen.» Julia Hummer (Sängerin)

«Wahrhaftig siegt, wer nicht kämpft.» Sun Tsu

«Alles wird gut!»

PSYCHOLOGISCHER DIENST

«Wir bemühen uns, der Individualität und Einzigartigkeit der Jugendlichen gerecht zu werden.»

«Wir unterstützen die Jugendliche beim Entdecken neuer Perspektiven und Ausprobieren konstruktiver Handlungen.»

SOZIALPÄDAGOGIK TEAM

«Das beste Heilmittel gegen Zorn ist der Aufschub.»

(Anschrift an der Türe zum Sozialpädagogik Büro)

«Humor ist, wenn man trotzdem lacht.»

SCHULE

«Glaubt mir doch endlich, dass ich keine Math kann.» (Jugendliche)

«Bei der Vorbereitung des Unterrichts ist immer die zentrale Frage, wo ich die jungen Frauen abholen kann und wie ich sie für den Inhalt gewinne.»

«Ich kann mich nicht konzentrieren.» (Jugendliche)

«Es ist immer wieder eine Herausforderung, für jede Jugendliche das entsprechende Lernmaterial zusammenzustellen.»

BELEGUNG



BELEGUNG

2005 Vorjahr

Beobachtungsstation (10 Plätze)	82 %	81.3 %
Wohngruppe (7 Plätze)	108.6 %	106.2 %
Gesamtheimgarten (17 Plätze)	93 %	91.5 %

Tagespreis Beobachtungsstation (BEO)	CHF 374.60	CHF 386.50
Tagespreis Wohngruppe (WG)	CHF 226.05	CHF 239.30

Aufnahmen Beobachtungsstation	17	20
Austritte Beobachtungsstation	16	23
Zurück zu den Eltern	6	10
Pädagogisch betreute WG	1	1
Pädagogisch / therapeutisch betreute WG	3	1
Schulheim	1	3
Eigene Wohnung	1	1
Keine Platzierung / Abbruch	3	5
Sozialpädagogische WG für Mutter und Kind	1	0

Aufnahmen Wohngruppe	6	9
Austritte Wohngruppe	7	7
Eigene Wohnung mit Nachbetreuung	3	0
Eigene Wohnung ohne Nachbetreuung	1	1
Eigenes Zimmer mit Nachbetreuung	1	1
Nach Hause	0	2
Andere Institution	1	3
Zurück in Herkunftsland	1	0

JAHRES- RECHNUNG 2005



BILANZ

	Aktiven	Passiven	Vorjahr
Aktiven			
Flüssige Mittel	19'990.94		17'219.95
Debitoren	115'154.75		150'898.45
Berner Kantonalbank KK			45'771.38
Transitorische Aktiven	1'296.50		15'656.85
Liegenschaft	186'100.00		197'500.00
Computer	24'300.00		30'700.00
Zu verrechnenden Mehraufwand	2'017'057.60		2'027'554.40

Passiven

Vorschusszahlungen		2'005'551.38	2'220'923.28
Transitorische Passiven		23'666.85	22'920.05
Berner Kantonalbank KK		109'254.21	
Hypothekarschulden		186'100.00	197'500.00
10%-Anteil Überdeckung Institution		7'395.00	2'059.00
Spenden Frauenhilfe		208.35	3'277.55
Spenden für Erlebnispädagogik		1'056.70	4'824.00
Freizeitfonds		3'740.10	6'968.95
Spenden f. Wohngruppe		1'578.15	1'479.15
Einnahmen aus			
«Tag der offenen Tür»		2'811.50	2'811.50
Allg. Rückstellungen		22'537.55	22'537.55
	2'363'899.79	2'363'899.79	2'485'301.03

ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand	Ertrag	Vorjahr
Personalkosten	1'899'590.70		1'950'336.80
Medizinischer Bedarf	5'535.95		5'588.60
Lebensmittel	63'001.06		67'954.30
Haushaltartikel	9'952.50		12'932.70
Unterhalt Immobilien/Mobilien	25'615.35		27'803.95
Investitionen/Zinsen/Abschreibungen	150'190.40		145'039.20
Energie, Wasser	34'982.05		30'158.25
Aufwand Betreute	27'743.10		25'305.05
Verwaltungsaufwand	40'170.61		52'686.65
Schule	6'916.65		5'594.50
Gebühren Versicherungen	29'848.70		40'674.35
Versorgerbeiträge		240'071.00	246'084.00
Einn. aus Personalvers. u. Diverses		36'418.47	90'435.95
Zu verrechnender Mehraufwand		2'017'057.60	2'027'554.40
	2'293'547.07	2'293'547.07	2'364'074.35

VERGLEICH MIT LEISTUNGSVERTRAG

	Rechnung 2005	Leistungsvertrag
Brutto-Aufwand Rechnung 2005	2'293'547.07	2'383'000.00
Abzüglich betriebseigener Ertrag	36'418.47	36'000.00
Netto-Betriebsaufwand	2'257'128.60	2'347'000.00

gestion...
ANNEMARIE WIDER

*** Buchhaltungen, Personaladministratzen
Steuern, Beratungen, Verwaltungen

Bericht der Revisionsstelle
an die Jahresversammlung der
Evangelischen Frauenhilfe Bern
3008 Bern

Als Revisionsstelle Ihres Verbandes haben wir die Buchführung und die uns vorgelegte
Jahresrechnung des

**Heimgarten
Beobachtungsheim und Wohngruppe für weibliche Jugendliche, Bern**

für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen
Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufs-
standes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unab-
hängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung
pro 2005 dem Gesetz entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 28. Februar 2006

Annemarie Wider
Gestion Annemarie Wider

Beilage:

Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung

*** Sulgeneckstrasse 35, Postfach, 3000 Bern 23
Telefon 031 390 30 40, Telefax 031 390 30 50
E-Mail: wider@gestion-wider.ch, Internet: www.gestion-wider.ch

Adresse Beobachtungsstation

Muristrasse 29
3006 Bern
Telefon 031 357 51 51
Telefax 031 357 51 50
e-mail info@heimgartenbern.ch
www.heimgartenbern.ch

Adresse Wohngruppe

Grünastrasse 5
3084 Wabern
Telefon 031 961 78 08
Telefax 031 961 70 50
e-mail wg_heimgarten@bluewin.ch

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrs- mitteln ab Bahnhof Bern:

- Bus Nr. 12, Richtung Schosshalde, bis Station Seminar
- Tram Nr. 5, Richtung Ostring, bis Station Burgernziel

mit dem Auto:

- Ausfahrt Bern-Ostring an der Autobahn Zürich-Bern-Spiez

